



## Karnevalssitzung der Behindertengruppe Winden

Zu einem karnevalistischen Nachmittag hatte der Arbeitskreis Nachbarschaft Winden die Sitztanzgruppe und die Behinderten im Rollstuhl aller Altersklassen in das Pfarrheim Untermaubach eingeladen. Herr Klösgen hatte uns als Verantwortlicher geholfen, die Räume karnevalistisch zu schmücken und für ca. 50 Personen vorzubereiten.

Von Anfang an waren die Teilnehmer gut aufgelegt und genossen an geschmückten Tischen das Kaffeetrinken.

An diesem Nachmittag gab es Live-Musik. Max Röder aus Birkesdorf und Peter Spölgen aus Düren gestalteten musikalisch mit viel Erfolg den Nachmittag und brachten Stimmung in den Saal. Beide spielen auch ehrenamtlich in EFI Projekten der ISaR - Kreis Düren - und in der Parkinson Musikgruppe.

Marlene Marx und Elisabeth Stäppgens von der "Katholischen Frauengemeinschaft" Deutschland aus Schlich begeisterten besonders mit ihrem Sketch „das war immer so, und es bleibt auch so, da wird nix dran geändert!“ die Zuschauer. Der Höhepunkt war natürlich der Einzug des Windener Prinzen Tino I. mit seinen Adjutanten Horst Mörkens, Wernard van Straten und Marcel Schenk. Begleitet wurden der Prinz und sein Gefolge von den „Minis“ der Karnevalsgesellschaft „Wendene Seempött“ e.V. Monica Seeger begrüßte Prinz Tino I., das Gefolge, Pastor Walter Hütten, die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Pütz, die Ortsvorsteherin und stellvertretende Bürgermeisterin Helga Meier und die Karnevalsprinzessin der Session 2010/2011 Britta I. (Ruland).

Der Prinz begrüßte alle Anwesenden und genoss das Lied: „Ach wär ich nur ein einzig Mal ein schmucker Prinz im Karneval!“ Er gab auch noch sein Lied „Grün und Weiß“, zum Besten. Die „Minis“ tanzten ihren Gardetanz und den Schautanz als kleine Hexen mit Besen. Für diesen Auftritt erteten sie viel Applaus.

Da das Pfarrhaus in Winden aus baulichen Gründen nicht zur Verfügung steht, danken wir der Pfarrgemeinde Untermaubach und Herrn Klösgen für die Gastfreundschaft.

Es war für alle Anwesenden, besonders für die behinderten Personen im Rollstuhl ein fröhlicher Nachmittag in einer tollen Gemeinschaft.